

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 30. Mai 1956

Blatt 966

Städtische Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe

=====

30. Mai (RK) Die Einschreibungen an der Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe 15, Sperrgasse 8-10, Telefon R 38-4-57, in die zwei- und dreijährige Fachschule für Damenkleidermachen (Ausbildung zur Damenkleidermachergesellin) finden bis einschließlich 28. Juni Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr, statt. Auskünfte erteilt die Schuldirektion.

- - -

Internationale Hundausstellung

=====

30. Mai (RK) Anlässlich der diesjährigen Internationalen Hundausstellung im Wiener Stadion ist ausnahmsweise auf der Strassenbahn die Beförderung von fünf statt drei Hunden auf der vorderen Plattform der Beiwagen unter Einhaltung der sonstigen geltenden Bestimmungen am Samstag, dem 2., und Sonntag, den 3. Juni, in der Zeit von 6 bis 9 Uhr und ab 17 Uhr erlaubt. Auf alleinfahrenden Triebwagen dürfen wie bisher auf der hinteren Plattform nur zwei Hunde und auf der Stadtbahn auf der vorderen Plattform aller Wagen mit Ausnahme des führenden Triebwagens drei Hunde mitgenommen werden.

- - -

"Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek"
 =====

30. Mai (RK) In der Ausstellung "Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek" im Kammersaal des Musikvereinsgebäudes singt Freitag, den 1. Juni, um 17 Uhr, der Wiener Schubertbund Männerchöre von Franz Schubert, Carl Lafite, Viktor Keldorfer und Leo Lehner. Dirigent Prof. Leo Lehner.

Die Veranstaltung ist für alle Ausstellungsbesucher frei zugänglich. Eintritt in die Ausstellung 1.50 S.

- - -

Wiener Landesregierung genehmigt neue Förderungsbeiträge
 =====

30. Mai (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl genehmigte gestern die Wiener Landesregierung 20.000 Schilling für den Österreichischen Naturschutzbund zur Herausgabe einer Sonderpublikation über die Naturschutzprobleme der Großstadt. Dieser Betrag entspricht der Hälfte der Herstellungskosten.

Die Wiener Ethnologin Dr. Etta Becker-Donner erhält als Beitrag für ihre jetzige Forschungsreise nach Westbrasilien 5.000 Schilling.

Für den Wiener Geographen Dr. Erhart Winkler wurden als Beitrag für seine wirtschafts- und verkehrsgeographischen Forschungen in Nordanatolien 3.000 Schilling bewilligt.

- - -

Leo Slezak zum Gedenken
 =====

30. Mai (RK) Am 1. Juni sind zehn Jahre vergangen, daß der gefeierte Heldentenor der Wiener Staatsoper, Kammersänger Leo Slezak in Tegernsee gestorben ist.

Am 18. August 1875 in Mährisch-Schönberg geboren, übersiedelte er mit seiner Familie nach Brünn und wurde schon als Schlosserlehrling von einer unbezwingbaren Theaterleidenschaft erfaßt. Als

./.

Statist des dortigen Stadttheaters fiel er durch seine Stimme auf und wurde von Adolf Robinson zum Sänger ausgebildet. Nach einem Probegesingen sofort engagiert, errang er 1896 mit seinem Debüt einen überwältigenden Erfolg und wurde bald der Liebling des Brünner Publikums. 1901 verpflichtete ihn Gustav Mahler an die Wiener Hofoper, in deren Verband er als überragender Interpret aller grossen Rollen 33 Jahre ohne Unterbrechung wirkte. Einmalige Leistungen bot er als Othello, Rhadames, Lohengrin, Tannhäuser und Walther Stolzing. Aber nicht nur in Opernpartien, sondern auch im Lied entfaltete sich seine strahlende, ausdrucksstarke Stimme, die die feinsten Nuancierungen beherrschte und sich mit einem untrüglichen künstlerischen Instinkt verband. Slezak bildete mit Caruso und Schaljapin ein hell leuchtendes Dreigestirn und erlangte Welt- ruhm. Er wurde mit Ehren überhäuft, war regelmäßiger Gast der Metropolitan- und Coventgardenoper, fünffacher Kammersänger, Ehren- mitglied der Wiener Staatsoper und der Academia Filharmonica in Bologna. Im 60. Lebensjahr nahm er im vollen Besitz seiner gesang- lichen und darstellerischen Fähigkeiten von der Opernbühne für immer Abschied und erschloß sich ein anderes Schaffensgebiet. Der Film gab ihm die Möglichkeit, sich als Komiker durchzusetzen und vermöge seiner originellen Persönlichkeit neue Popularität zu ge- winnen. Auch als Schriftsteller ist er hervorgetreten. Die von ihm verfaßten Erinnerungsbücher, der Niederschlag eines durch die Brille echten Humors gesehenen reichen Künstlerdaseins, sind in vielen Auflagen verbreitet und stellen mit ihrer unbeschwerten, lachenden Lebensweisheit eine ebenso unterhaltende wie interessante Lektüre dar. Die Schallplatten, die den Zauber seiner Stimme be- wahren, werden im Verein mit seinen heiteren Schriften und den über ihn kursierenden Anekdoten das Gedenken an einen Meister höchster Gesangkunst wach erhalten.

Neue Darlehen aus der Wohnbauförderung
=====

30. Mai (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für das Finanzwesen Resch genehmigte gestern die Wiener Landesregierung aus den Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen von zusammen 33,685.000 Schilling für die Errichtung von Bauten gemeinnütziger Vereinigungen und von Ein- und Zweifamilienhäusern. Insgesamt werden mit diesem Betrag 268 Wohnungen errichtet werden. Die Gesamtsumme der bisher vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich damit auf 193,148.000 Schilling.

- - -

Verkehrsverbessernde Maßnahmen für den 4. und 5. Bezirk
=====

30. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch berichtete gestern in der Sitzung der Wiener Landesregierung über verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrs im 4. und 5. Bezirk. Diese sind in einer Sammelkundmachung zusammengefaßt, die demnächst verlautbart wird.

Zu Einbahnstraßen werden erklärt und dürfen nur in der angeführten Richtung befahren werden: Franzensgasse, in der Richtung von der Margaretenstraße zur Rechten Wienzeile; Grohgasse, in der Richtung von der Margaretenstraße zur Schönbrunner Straße; Heumühlgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Rechten Wienzeile zur Mühlgasse; Hofgasse, in der Richtung von der Schloßgasse zur Margaretenstraße; Margaretenstraße, in dem Teil und in der Richtung von der Reinprechtsdorfer Straße zum Margaretenplatz und in dem Teil und in der Richtung von der Ziegelofengasse zur Heumühlgasse; Preßgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Margaretenstraße zur Rechten Wienzeile; Rüdigergasse, in der Richtung von der Schönbrunner Straße zur Hamburgerstraße; Schikanedergasse, in der Richtung von der Rechten Wienzeile zur Margaretenstraße; Schönbrunner Straße, in dem Teil und in der Richtung von der Heumühlgasse zur Pilgramgasse; Schloßgasse, in dem Teil und in der Richtung von Nr. 26 nach Nr. 18; Strobachgasse, in der Richtung von der Margaretenstraße zur Schönbrunner Straße; Wehrgasse, in der Richtung von der Rechten Wienzeile zur Margaretenstraße.

- - -

Probebohrungen für das städtische Sommerbad auf dem Laaer Berg
=====

30. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Öffentliche Einrichtungen Koci berichtete gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über den Beginn der Bauarbeiten für das neue städtische Sommerbad auf dem Laaer Berg. Er beantragte 110.000 Schilling für die Durchführung der notwendigen Probebohrungen und der Arbeiten für die Aufschließung des Baugrundes. Die Auswertung der zu gewinnenden Boden- und Wasserproben werden die städtische Prüf- und Versuchsanstalt und das Erdbaulaboratorium der Wiener Technischen Hochschule vornehmen.

-- -- --

Ernst Freund zum Gedenken
=====

30. Mai (RK) Auf den 2. Juni fällt der 10. Todestag des ehemaligen Professors der pathologischen Chemie an der Wiener Universität Dr. Ernst Freund.

Am 15. Dezember 1863 geboren, absolvierte er die Fachstudien in seiner Vaterstadt Wien und wirkte von 1891 bis 1934 als Vorstand des pathologisch-chemischen Laboratoriums im Rudolfsplatz. Seit 1914 war er ordentlicher Universitätsprofessor, von 1934 bis 1938 Direktor der Pearson-Stiftung in Wien. Anschließend mußte er nach London übersiedeln, wo er im Jahre 1946 starb. Sein spezielles Arbeitsgebiet war die pathologisch-chemische Forschung, in deren Zentrum das Krebsproblem stand. Er führte die Krankheit auf Stoffwechselfvorgänge im Darmtrakt zurück und entwickelte eine besondere Diät. Andere Untersuchungen befaßten sich mit Fragen der Physik und Chemie des Aufbau- und Abbaustoffwechsels unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung der pathologischen Tätigkeit der Darmflora und mit Diagnostiken von Organerkrankungen durch spezifisches Abbauvermögen des Urins.

-- -- --

Netzkarten "Vier Tage Wien" und "Sieben Tage Wien"

=====

30. Mai (RK) Anlässlich der Wiener Festwochen werden "Vier Tage Wien"- und "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 39 S, bzw. 66 S, mit Autobusbenützung zum Preise von 60 S, bzw. 95 S, ohne Lichtbild, ausgegeben. Diese Karten sind in der Zeit von Samstag, den 2., bis einschließlich Sonntag, den 24. Juni, an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß gültig. Die "Vier Tage Wien"- und die "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 60 S, bzw. 95 S berechtigen ausser zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus-)linien, einschließlich der Autobus-Nachtverkehrslinien, mit Ausnahme der Linien "Grinzing - Cobenzl", "Grinzing - Kahlenberg", "Kahlenberg - Leopoldsberg" und "Kahlenberg - Klosterneuburg, Weidling".

Die Zeitkarten sind bei den am Ring und Kai und bei den Vollbahnhöfen gelegenen Vorverkaufsstellen, im Verkehrsbüro sowie in der Abteilung für Kartenausgabe, 6, Rahlgasse 3, und in der Vorverkaufsstelle der Direktion, 4, Favoritenstraße 9, erhältlich.

- - -

Eine Stadt stellt sich vor....

=====

30. Mai (RK) Bereits Mitte vergangener Woche wurde mit der Montage der Hinweistafeln an historisch und künstlerisch bedeutsamen Gebäuden Wiens begonnen. Montag wurden die ersten rot-weißen Fahnen befestigt. Am Freitag, den 1. Juni, werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Während der Festwochen wird die Stadt Wien selbst zur Ausstellung. Die Kennzeichnung durch Embleme und vier Fähnchen in den Farben der Bundeshauptstadt wird es nicht nur den Ausländern,

./.

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 972

Nummer 11

30. Mai 1956

sondern auch den Wienern ermöglichen, Interessantes und Unbekanntes aus der Geschichte unserer Stadt zu erfahren. "Eine Stadt stellt sich vor", diese originelle und lebendige Ausstellung wird auch nach Ende der Festwochen beibehalten werden und zur bleibenden Einrichtung unserer Stadt werden.

Die Ausstellungskataloge sind in deutscher und englischer Sprache zum Preis von 2 S, bzw. 3 S in Buchhandlungen und bei Zeitungsständen erhältlich.

- - -

Wien, die Stadt der Kinderfreibäder
=====

30. Mai (RK) Mit der Eröffnung von zwei neuen städtischen Kinderfreibädern in der Leopoldstadt und in Rodaun wird sich die Zahl dieser Badeanlagen auf 28 erhöhen. Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 2. Juni, um 15 Uhr, das von der Gemeinde Wien auf dem Max Winter-Platz errichtete Kinderfreibad der Jugend des 2. Bezirkes übergeben. Auch das städtische Kinderfreibad in Rodaun wird noch heuer in Betrieb genommen.

Die Wiener Kinderfreibäder sind eine Einrichtung, deren Bedeutung von der Bevölkerung voll gewürdigt wird. Weit über die Grenzen Österreichs hinaus werden sie anerkannt und nachgeahmt. Den Kindern bieten sie Gelegenheit, bei schönem Wetter in der Sonne und frischer Luft nach Herzenslust im Wasser pritscheln zu können. Die Kinder sind nicht mehr wie einst beim Spielen auf den Straßen den stets steigenden Gefahren des Verkehrs ausgesetzt.

Das erste Wiener Kinderfreibad entstand schon vor beinahe 40 Jahren im Hütteldorfer Staubecken. Im Jahre 1919 wurde ein Kinderfreibad am Wiener Neustädter-Kanal in Simmering und ein weiteres im Schönbrunner Vorpark, dem jetzigen Auer Welsbach-Park, errichtet. Die ersten Anlagen waren sehr einfach. Sie bestanden aus einer zerlegbaren Holzbaracke. Als Badebecken dienten vorhandene Gerinne oder Zierbecken. Der Beifall, den diese ersten Kinderfreibäder bei der Bevölkerung auslösten, hat die Wiener Gemeindeverwaltung bewogen, vom Jahre 1923 angefangen, weitere solche Badeanlagen in verschiedenen Bezirken, vor allem in den dicht bevölkerten, zu bauen.

Bis zum Jahre 1944 waren 23 städtische Kinderfreibäder in Betrieb. Sieben davon wurden durch die Kriegereignisse vollkommen zerstört, zwei weitere mußten aufgelassen werden. Jahr für Jahr wurden seit 1945 alle Kinderfreibäder wieder aufgebaut und außerdem neue Anlagen errichtet. Die **neuesten** Kinderfreibäder entstehen im Gegensatz zu den älteren, die als Holzobjekte ausgeführt wurden, in massiver Bauweise. Sie haben ein wesentlich ge-

fälligeres Aussehen und bei geringeren Erhaltungskosten eine längere Lebensdauer. Die Umkleidegebäude enthalten getrennte Aus- und Umkleideräume für Knaben und Mädchen für ungefähr 500 Kinder, einen Raum für die Aufbewahrung der Kleider, Filteranlagen und eine Anzahl von Reinigungsbrausen. Die Planschbecken haben ein Ausmaß von 300 bis 600 Quadratmetern und eine Wassertiefe von 40 bis 70 Zentimetern. Die zuletzt gebauten Kinderfreibäder wurden auch mit einem 1.20 Meter tiefen Schwimmbecken ausgestattet. Auf dem Gänsehäufel gibt es ein Kinderfreibad mit einem 120 Meter langen Strand.

Alle 28 Kinderfreibäder haben Entkeimungs- und Filteranlagen, die eine einwandfreie Beschaffenheit des Wassers gewährleisten. Das Wasser wird teils der Wiental-Wasserleitung, teils dem Trinkwasserleitungsnetz entnommen.

Die städtischen Kinderfreibäder wurden seit ihrem Bestand von mehr als 21 Millionen kleinen Badegästen besucht. Vom Jahre 1945 an, als wieder langsam ein Bad nach dem anderen aufgebaut werden konnte, bis Ende der vergangenen Badesaison, wurden 4,365.870 badende Kinder gezählt. In den letzten drei Jahren war der Besuch, durch das kalte Sommerwetter bedingt, nicht übermäßig hoch, erreichte aber doch im Jahresdurchschnitt mehr als eine halbe Million. Die städtischen Kinderfreibäder werden heuer Montag, den 4. Juni, in Betrieb genommen. Sie sind für Kinder von 6 bis 14 Jahren vollkommen unentgeltlich zugänglich.

-- -- --

Die besten Wiener Chöre

=====

30. Mai (RK) Am 6. Mai fand im akademischen Gymnasium das Landessingen 1956 für Wien statt. Eine Jury bewertete die Chöre in drei Stufen, sehr gut, gut und befriedigend. Mit "sehr gut" wurden bewertet der Klassenchor der Knaben- und Mädchen Volksschule, 7, Burggasse, die Katholische Jugend, 13, Hietzing, Ober-Sankt-Veit, die Lehrerinnenbildungsanstalt, 19, Döblinger Hauptstraße, das Mädchenrealgymnasium, 19, Billrothstraße, das Mädchenreal-

./.

gymnasium, 2, Kleine Sperlgasse, die Lehrerbildungsanstalten 3, Kundmanngasse und 18, Marianum, die Knabenhauptschule, 17, Arzbergergasse und Albertus Magnus, 18, Semperstraße. 13 Chöre erhielten die Bewertung "gut" und drei Chöre die Bewertung "befriedigend". Von diesen besten Wiener Schulchören werden nun sechs Chöre am Bundessingen in Salzburg teilnehmen können.

-- -- --

Die besten Mai-Plakate

=====

30. Mai (RK) Im Mai wurden im Rahmen der vom Kulturanamt der Stadt Wien veranstalteten Plakatwertungsaktion drei Plakate als die besten des Monats prämiert.

Es sind dies die Plakate "Wiener Festwochen 1956 - 2.-24. Juni", Entwurf Willi Bahner, "Ulka 1956 mit tiefem Dekolleté", Entwurf Atelier Hofmann, und "Bärenkräfte durch Ergon", Entwurf Paul Rataitz.

Die ausgezeichneten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Wänden und Litfaßsäulen angeschlagen.

-- -- --

Pferdemarkt vom 29. Mai

=====

30. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 233 Pferde, davon 6 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 194, als Nutztiere 2 verkauft, unverkauft blieben 37 Pferde.

Preise: Fohlen 11 bis 12.50 S, 1. Qualität 6.80 bis 7.30 S, Extremware 7.40 bis 8 S, 2. Qualität 6.40 bis 6.70 S, 3. Qualität 5.20 bis 6.30 S. Auslandschlachthof: 104 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 6.50 S. - Herkunft der Tiere: Wien 6, Niederösterreich 110, Oberösterreich 38, Burgenland 42, Steiermark 15, Kärnten 18, Salzburg 3, Tirol 1. - Der Marktverkehr war flau. - Der Durchschnittspreis bei Pferde 6.51 S, bei Fohlen 11.73 S pro Kilogramm.

-- -- --

Das Programm für Samstag, 2. Juni

=====

20.30 Uhr, Rathausplatz (bei Schlechtwetter im Festsaal des Rathauses):

Feierlicher Eröffnungsakt.

Armin Kaufmann: Wiener Festwochen-Fanfare.

Wolfgang Amadeus Mozart: Österreichische Bundeshymne.

Kurt Frieberger: "Willkommgruß", gesprochen von Kammerchauspieler Hermann Thinig.

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte", K.-V. 620.

Begrüßung durch den Amtsführenden Stadtrat Hans Mandl.

Ansprache des Bürgermeisters Franz Jonas.

Eröffnung der Wiener Festwochen 1956 durch den Bundespräsidenten Dr.h.c. Theodor Körner.

Wolfgang Amadeus Mozart: Finale aus der "Jupiter-Symphonie", K.-V.551

Johann Strauß: "An der schönen blauen Donau", Walzer op.314.

Wiener Staatsopernballett, Choreographie: Willy Fränzl, Wiener Symphoniker, Dirigent: Hans Swarowsky.

Im Anschluß an den Festakt:

21.30 Uhr, Festbeleuchtung des Rathauses und Konzert.
Musikkapelle der Wiener Elektrizitätswerke,
Dirigent: Adolf Vancura.

Beleuchtung des Hochstrahlbrunnens und Konzert.
Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe,
Dirigent: Dr. Friedrich Hodick.

Heiligenkreuzerhof: "Ständchen".
Wiener Sängerknaben, Dirigent: Gerhard Track.

Innerer Burghof: "Jung-Wien singt".
Chorvereinigung "Jung-Wien", Wiener Konzertschrammeln,
Dirigent: Leo Lehner

Josefsplatz: "Eine kleine Nachtmusik".
Tonkünstlerorchester, Dirigent: Dr. Gustav Koslik.

Judenplatz: "Klänge aus Wien".
Gesangverein der Sicherheitswachebeamten Wiens, Polizeimusik Wien, Dirigenten: Hans Ahninger und Josef Drexler

Alle Veranstaltungen frei zugänglich!

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Theater:

- Staatsooper Richard Strauß: "Der Rosenkavalier".
Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron".
Burgtheater: Friedrich Schiller: "Don Karlos".
Akademietheater: Gerhart Hauptmann: "Der Biberpelz".
Theater in der Josefstadt: Jean Serment: "Kinderpavillon".
Kammerspiele: "Bei Kerzenlicht" v. Karl Farkas u. Siegfried Geyer.
Das Neue Theater in der Scala: Calderon: "Dame Kobold".
Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht".
Theater der Courage: Tedd Willis: "Kein Baum in der Straße".
Theater am Parkring: Herbert Weiner: "Niemandland".
Kaleidoskop - Theater am Naschmarkt: Kurt Klinger: "Der goldene Käfig".
Theater "Die Tribüne": Helmut Schwarz: "Arbeiterpriester"

Kongresse:

II. Internationale filmwissenschaftliche Woche, 2. bis 10. Juni.

Bezirksveranstaltungen:1. Bezirk:

- 15.00 Uhr, 1, Heiligenkreuzerhof (Grashofgasse 3): Bezirksjugendsingen. (Bei Schlechtwetter am 9. Juni.)
15.00 Uhr, 1, Burggarten (vor dem orthopädischen Spital): Veranstaltung der Lehrerbildungsanstalt Hegelgasse. (Bei Schlechtwetter am 9. Juni.)

2. Bezirk:

- 15.00 Uhr, auf 18 Plätzen des 2. Bezirkes: Bezirksjugendsingen.

3. Bezirk:

- 14.30 Uhr, 3, "Im Dörfel": Bezirksjugendsingen.
15.00 Uhr, 3, Arenbergpark; 3, Unteres Belvedere: Bezirksjugendsingen.
15.30 Uhr, 3, Karl Borromäus-Platz: Bezirksjugendsingen.
16.00 Uhr, 3, Esteplatz: Bezirksjugendsingen.
17.00 Uhr, Schweizergarten: Bezirksjugendsingen. Vor dem Singen spielt die Musikkapelle der Österreichischen Jugendbewegung an folgenden Plätzen: "Im Dörfel", im Arenbergpark, auf dem Karl Borromäus-Platz, auf dem Esteplatz und im Schweizergarten.

PRESSEDIENST**BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ**4. Bezirk:

15.30 Uhr, 4, Blumenparterre vor dem Schloß Belvedere; 4, Alois Drasche-Park: Bezirksjugendsingen.

5. Bezirk:

9.00 Uhr, 5, Einsiedlerpark; 5, Zeinlhofergasse; 5, Parkanlage Kliebergasse: Bezirksjugendsingen.

10.00 Uhr, 5, Einsiedlerpark; 5, Bacherplatz; 5, Zeinlhofergasse: Bezirksjugendsingen.

11.00 Uhr, 5, Bacherplatz: Bezirksjugendsingen.

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Foto-Gruppe der Margarether Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 14.00 Uhr.

6. Bezirk:

15.00 Uhr (Bei Schlechtwetter am 9. Juni), 6, Esterházypark-Flakturm: Bezirksjugendsingen. Gesamtleitung: Heinz Großmann.

15.00 Uhr, 6, Mittelgasse 24 - Schulgarten: Frohes Musizieren in einer Schulklasse. Musikalische Leitung: Elisabeth Oczenski. Eintritt frei.

17.00 Uhr, 6, Sonnenuhrgasse 3 - Schulhof: Festliches Singen. Musikalische Leitung: Herta Oszwald. Eintritt frei.

7. Bezirk:

11.00 Uhr, KMV, 7, Burggasse 14-16; KMV, 7, Neustiftgasse 100; KMV, 7, Zieglergasse 21; KMV, 7, Zollergasse 41; KMV, 7, Neubaugasse 42: Bezirksjugendsingen.

8. Bezirk:

17.00 Uhr, 8, Jodok Fink-Platz; 8, Schlesingerplatz (vor dem Amtshaus); 8, Pfeilgasse 42 (Spielplatz); 8, Hamerlingplatz: Bezirksjugendsingen.

9. Bezirk:

15.00 Uhr, Französische Schule, 9, Liechtensteinstraße 39: Bezirksjugendsingen und Volkstänze.

10. Bezirk:

14.00 Uhr, 10, Zürcher Hof; 10, Dampf-gasse 35-37; 10, Parkanlage vor dem Franz Josef-Spital; 10, Hebbelplatz; 10, Quellenstraße 24b; 10, Reumannplatz, vor dem Amalienbad: Bezirksjugendsingen.

19.30 Uhr, Ehrbarsaal, 4, Mühl-gasse 30: Mozart-Feier. Festkonzert der Favoritner Singgemeinschaft, Dirigent: Georg Kaburek.

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

11. Bezirk:

- 17.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 9. Juni), 11, Herderplatz (Schulhof): Bezirksjugendsingen und Tanzvorführungen.
- 17.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 9. Juni), 11, Haeckelplatz (Schulhof): Bezirksjugendsingen.

12. Bezirk:

- 8.00 Uhr, 12, Steinbauerpark; 12, Stranitzkygasse (Kindergarten): Bezirksjugendsingen.
- 9.00 Uhr, 12, Wilhelmsdorfer Park; 12, Khleslplatz: Bezirksjugendsingen.
- 10.00 Uhr, 12, Bischoffgasse; 12, Johann Hoffmann-Platz; 12, Hetzendorfer Straße 79 (Schloßhof): Bezirksjugendsingen.

13. Bezirk:

- 15.00 Uhr, 13, Amalienstraße 31; 13, Hackinger Hof; 13, Wolfrathplatz; 13, Speisinger Straße 44; 13, Steinlechnergasse 5, 13, Veitingergasse 9; 13, Altersheim Lainz: Bezirksjugendsingen.
- 17.00 Uhr, 13, Schönbrunn, vor dem Palmenhaus: Bezirksjugendsingen.
- Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

14. Bezirk:

- 15.30 Uhr, Baugartner Kasino, 14, Linzer Straße 297: Bezirksjugendsingen.

15. Bezirk:

- 11.00 Uhr, 15, Ortnergasse 4 (Schulhof); 15, Benedikt Schellinger-gasse 1-3 (vor der Schule); 15, Dadlergasse 16 (Schulhof); 15, Johnstraße 40 (Schulhof); 15, Meiselstraße 19 (Schulhof); 15, Städtermayergasse 29 (Schulhof); 15, Halle des Westbahnhofes; 15, Henriettenplatz; 15, Goldschlagstraße 14-16 (Schulhof); 15, Friedrichsplatz: Bezirksjugendsingen.

16. Bezirk:

- 15.00 Uhr (bei Schlechtwetter am 9. Juni), 16, Kongreßpark: Platzkonzert. Kapelle der Wiener Verkehrsbetriebe.
- 16.00 Uhr (bei Schlechtwetter am 9. Juni), 16, Kongreßpark: Bezirksjugendsingen und Tanzvorführungen.

PRESSEDIENTST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

17. Bezirk:

16.00 Uhr, 17, Pezzlpark, 17, Bartholomäusplatz; 17, Hernalser Hauptstraße 98; 17, Clemens Hofbauer-Platz; 17, Hernalser Hauptstraße 190 (Türkenritthof); 17, Rupertusplatz: Bezirksjugendsingen.

18. Bezirk:

15.00 Uhr, 18, Schloßpark Pötzleinsdorf (Terrasse vor dem Jugendgästehaus der Stadt Wien): Platzkonzert. Straßenbahnermusikkapelle, Bahnhof Gürtel, Leitung: F. Kubin. Bezirksjugendsingen und Volkstänze. Tanzvorführungen der Gruppe der Währinger Kinderfreunde, Leitung: Prof. Grete Groß.

15.00 Uhr, 18, Schubertpark: Platzkonzert. Alpine Musikgesellschaft "D'Glanegger", Leitung: Kapellmeister Karl Krautschwill.

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, 18, Martinstraße 100: Orchesterkonzert. Musikverein Schubert, Leitung: Direktor Hermann Heidl.

20. Bezirk:

15.00 Uhr, 20, Leipziger Platz (vor der Schule); 20, Brigitta-Friedr. platz 9 (Spielplatz im Hof des Gemeindebaues); 20, Engelsplatz (Rondeau des Gemeindebaues): Bezirksjugendsingen.

21. Bezirk:

16.00 Uhr, 21, Prager Straße 33: Bezirksjugendsingen.

22. Bezirk:

16.30 Uhr, 22, Genochplatz: Bezirksjugendsingen.

17.00 Uhr, 22, Linnégasse 19: Platzkonzert.

19.00 Uhr, 22, Erzherzog Karl-Straße (Franz Novy-Heim); 22, Genochplatz: Platzkonzerte.

- - -

Dauerveranstaltungen

=====

Ausstellungen

"Wien - eine Stadt stellt sich vor"

Im Bereiche des Stadtgebietes von Wien wird durch Kennzeichnung mit Emblemen ein Überblick über die historisch und künstlerisch bedeutsamen Gebäude gegeben.

Gemäldegalerie der Akademie
der bildenden Künste,
1, Schillerplatz 3

Meisterwerke des 14. bis 18. Jahrhunderts.
Täglich außer Montag 10 bis 14 Uhr.
Eröffnung: 5. Juni, 11 Uhr.

Kupferstichkabinett der
Akademie der bildenden
Künste,
1, Schillerplatz 3

Bühnenbildentwürfe des 18. Jahrhunderts.
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr,
Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag geschlossen.
Eröffnung: 5. Juni, 11 Uhr.

Albertina,
1, Augustinerstraße 1

Franz Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhundert Mozarts.
Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr

Historisches Museum der
Stadt Wien,
1, Neues Rathaus,
Feststiege 1

Wiener Malerei mit einer Sonderschau Oskar Kokoschka anlässlich des 70. Geburtstages des Künstlers.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch, Freitag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlossen.

Kunsthistorisches Museum,
Sammlung von Medaillen, Münzen und Geldzeichen,
1, Maria Theresien-Platz

Sonderschau: "Mozart in der Medaille" und "Bildhauer Karl Perl".
Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10 bis 15 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Montag geschlossen.

Künstlerhaus,
1, Karlsplatz 5

Erschaut und gestaltet (Malerei-Plastik-Graphik) und Gedächtnisausstellung Karl Fahringer.
Täglich 9 bis 18 Uhr (4. bis 22. Juni)
Eröffnung: 4. Juni, 18.30 Uhr

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

- Naturhistorisches Museums,
1, Maria Theresien-Platz
Awarengräber aus Zwölfaxing bei Wien
- Grabungsergebnisse.
Täglich außer Dienstag 9 bis 13 Uhr
- Österreichische Galerie
im Oberen Belvedere,
3, Prinz Eugen-Straße 27
Wechselausstellung "Johann Peter
Krafft zum 100. Todestag"
Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr,
Montag geschlossen. Eröffnung:
16. Juni
- Österreichische National-
bibliothek,
1, Josefsplatz 1
Mozart und seine Zeit.
Täglich 10 bis 18 Uhr
- Musikverein-Kammersaal,
1, Dumbastraße 3
Hundert Jahre Wiener Stadtbibliothek
(1856 - 1956).
Täglich 9 bis 19 Uhr, Montag bis Frei-
tag, außer an Feiertagen, 17 bis 17.30
Uhr künstlerische und wissenschaftliche
Veranstaltungen
- Wiener Secession,
1, Friedrichstraße 12
Kontrapunkt und Thema in der Malerei.
Montag bis Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonn-
tag 9 bis 13 Uhr. Eröffnung: 5. Juni,
17 Uhr
- Schauräume der Österreichi-
schen Staatsdruckerei
1, Wollzeile 27a
Die Donau von Passau bis Wien.
Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr,
Samstag 8 bis 12 Uhr. Eröffnung:
2. Juni, 11 Uhr
- Galerie Wolfrum,
1, Lobkowitzplatz 1
10 Jahre "Der Kreis".
Montag bis Freitag 8.30 bis 18 Uhr,
Samstag 8.30 bis 13 Uhr, Sonntag ge-
schlossen. Eröffnung: 6. Juni, 17 Uhr
- Neuer Hagenbund,
3, Am Modenapark 8-9,
Stiege 6/23
Musik und Tanz - eine Bilderschau.
Wochentags 16 bis 19 Uhr, Sonntag
und Feiertag 10 bis 12 Uhr. Eröffnung:
4. Juni, 16 Uhr
- Technisches Museum,
14, Mariahilfer Straße 212
Sonderschau: 150 Jahre Staatliches
Vermessungswesen in Österreich.
Täglich 9 bis 18 Uhr (3. bis 10. Juni)
Eröffnung: 3. Juni, 10 Uhr
- Wiener Kunsthalle,
1, Zedlitzgasse 6
10 Jahre neuer österreichischer Film.
Täglich 10 bis 18 Uhr (3. bis 17. Juni)
- Erzbischöfliches Palais,
1, Rotenturmstraße 2
Dom- und Diözesanmuseum.
Täglich 9 bis 12 Uhr
- Historisches Museum,
1, Hoher Markt 3
Römische Ruinenstätte.
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonn-
tag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch, Freitag
15 bis 19 Uhr

Hofburg,
1, Schweizerhof, Säulenstiege

Weltliche und Geistliche Schatzkammer.

Montag, Mittwoch, Samstag 9.30 bis 15 Uhr, Dienstag, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Freitag geschlossen

Hofburg,
1, Schweizerhof

Schauräume in der Hofburg.
Wochentags 9 bis 16 Uhr, Sonntag und Feiertag 9 bis 13 Uhr

Kunsthistorisches Museum,
1, Maria Theresien-Platz

Ägyptische Sammlung, Antiken-Sammlung, Gemäldegalerie und Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 10 bis 15 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Montag geschlossen

Museum für Völkerkunde,
1, Neue Burg, Heldenplatz

Textilien aus aller Welt. Nordafrika. Japan, eine Auslese aus den Kostbarkeiten der Japansammlungen. Rei Buba und seine Bergheiden. Australien-Neuguinea.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Dienstag geschlossen

Naturhistorisches Museum,
1, Maria Theresien-Platz

Schausammlungen.
Täglich außer Di 9 bis 13 Uhr

Sammlungen des Kunsthistorischen Museums,
1, Neue Burg, Heldenplatz

Waffensammlung. Sammlung alter Musikinstrumente. Museum österreichischer Kultur.

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Dienstag geschlossen

Niederösterreichisches Landesmuseum,
1, Herrngasse 9

Schausammlungen.
Wochentags außer Mo 9 bis 17 Uhr, Sonntag und Feiertag 9 bis 13 Uhr

Österreichisches Museum für angewandte Kunst,
1, Stubenring 5

Kunstgewerbe aller Zeiten - Porzellan, Glas, orientalische Teppiche. Sonderschau: Wiener Seidenweberei (bis 9. Juni). Sonderschau: Der seidene Jagdteppich.
Dienstag bis Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr, Montag geschlossen

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Heeresgeschichtliches
Museum
3, Arsenal

Montag 10 bis 16 Uhr, Dienstag, Don-
nerstag 9 bis 15 Uhr, Mittwoch 13
bis 17 Uhr, Samstag 14 bis 19 Uhr,
Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag ge-
schlossen

Österreichische Galerie,
3, Rennweg 6 und 6a

Orangerie des Belvedere: Museum mit-
telalterlicher österreichischer Kunst.
Unteres Belvedere: Österreichisches
Barockmuseum.
Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr,
Montag geschlossen

Österreichische Galerie,
3, Prinz Eugen-Straße 27

Oberes Belvedere: Österreichische
Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts.
Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr,
Montag geschlossen. Wegen Tagung des
Internationalen Kriminalpolizei-
Kongresses im Oberen Belvedere vom
5. bis 15. Juni geschlossen

Österreichische Museum für
Völkerkunde,
8, Laudongasse 15-19

Schausammlungen.
Sonntag 9 bis 13 Uhr

Modeschule der Stadt Wien,
12, Hetzendorfer Straße 79

Mode-Bibliothek.
Dienstag, Donnerstag 13 bis 16.30
Uhr, Samstag 9 bis 16.30 Uhr

Schloß Schönbrunn
13, Schönbrunner Schloßstraße

Schauräume.
Täglich 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr

Sammlung des Kunsthisto-
rischen Museums,
13, Schloß Schönbrunn

Wagenburg.
Täglich 9 bis 17 Uhr

Technisches Museum,
14, Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen.
Täglich 9 bis 16 Uhr

Wiener Uhrenmuseum,
1, Schulhof 2

Dienstag, Mittwoch, Samstag 10 Uhr
Führungen, Dienstag, Samstag 15 Uhr
Führungen

Schubertmuseum,
9, Nußdorfer Straße 54

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr

Haydnmuseum,
6, Haydngasse 19

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr

Mozart-Erinnerungsraum
1, Domgasse 5

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr

Beethoven-Erinnerungsraum,
1, Mülkerbastei 8

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 985

Nummer 11

30. Mai 1956

Stiftermuseum,
1, Mülkerbastei 8

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr

Schubert-Sterbezimmer,
4, Kettenbrückengasse 6

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Frei-
tag, Samstag 9 bis 16 Uhr, Sonntag
9 bis 13 Uhr.

Museen, Galerien, Schauräume

Während der Wiener Festwochen wird in den staatlichen Museen, Sammlungen und Galerien von den Erwachsenen die halbe Eintrittsgebühr eingehoben, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr und Militärpersonen haben freien Zutritt.

- - -

Die ersten Rundfahrten "Neues Wien"

=====

30. Mai (RK) Freitag, 1. Juni, Route I mit Besichtigung der Opernpassage, des George Washington-Hofes, der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung einschließlich eines Kindergartens und einer Schule der Stadt Wien.

Samstag, 2. Juni, Route II mit Besichtigung verschiedener Wohnhausanlagen im 13, 14. und 15. Bezirk, insbesondere des Hugo Breitner-Hofes mit Kindergarten und Hort sowie der Heimstätte für alte Menschen in der Auhofstraße.

Abfahrt jeweils vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2 um 14 Uhr.

- - -

Rindernachmarkt vom 30. Mai

=====

30. Mai (RK) Neuzufuhren: 2 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 14. Gesamtauftrieb: 2 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 14. Verkauft: 2 Ochsen, 2 Kühe, 1 Kalbin, Summe 5. Unverkauft 1 Stier, 8 Kühe, Summe 9.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 30. Mai

=====

30. Mai (RK) 1 Fleischschwein. Gesamtauftrieb: 1 Schwein. Verkauft 1 Schwein.

- - -

Deutsche Rechtsreferendare im Wiener Rathaus
=====

30. Mai (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute nachmittag im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger im Roten Salon des Wiener Rathauses fünfzig Angehörige der Verbände der Rechtsreferendare aus Bayern und Baden-Württemberg, die zu einem mehrtägigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Als Begleiter hatten sich das Wiener Richterkollegium mit dem ersten Präsidenten des Oberlandesgerichtes Dr. Wahle an der Spitze im Wiener Rathaus eingefunden.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Juristen im Namen der Wiener Stadtverwaltung und wünschte ihrer Studienfahrt nach Wien die besten Erfolge. Er gab der Erwartung Ausdruck, daß es ihnen möglich sein wird, über ihre fachlichen Interessen hinaus die Stadt und ihre sozialen und kommunalen Einrichtungen näher kennenzulernen. Abschließend erläuterte der Bürgermeister auf Wunsch der Gäste einige aktuelle Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Rückführung von Wiener Großbetrieben nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages ergeben haben.

Im Namen der Gäste dankten die beiden Verbandsleiter Buckreus und Johannsen für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus. Die Rechtsreferendare Bayerns übermittelten Bürgermeister Jonas die Grüße des Münchner Oberbürgermeisters Thomas Wimmer sowie des bayrischen Staatsministeriums für Justiz.

- - -